

Vom Einspeisemanagement zum Redispatch 2.0: Ausgleich für wartungs-, reparatur- und netzausbaubedingte Abregelungen

Julian Senders, Zeitschrift für das gesamte Recht der Energiewirtschaft (EnWZ) 2023, Heft 1-2, S. 15 ff.

Die Abregelung von EE-Anlagen im Rahmen des Einspeisemanagements nach den §§ 14 f. EEG a.F. begegnete über die Jahre zahlreichen Diskussionen und Kontroversen. Dies betraf insbesondere die Frage der Entschädigung, die Gegenstand so mancher Gerichtsentcheidung wurde. Im Zentrum stand hier zumeist ein restriktives Verständnis des Begriffs „Netzengpass“.

Julian Senders zeichnet in seinem Aufsatz „Vom Einspeisemanagement zum Redispatch 2.0: Ausgleich für wartungs-, reparatur- und netzausbaubedingte Abregelungen“ (EnWZ 2023, Heft 1-2, S. 15 ff.) zunächst die verschiedenen Rechtsprechungslinien im Bereich der Entschädigung bei wartungs-, reparatur- und netzausbaubedingten Abregelungen nach und setzt sich kritisch mit ihnen auseinander. Er stellt dabei fest, dass eine – in der Praxis durchaus relevant gewordene – besonders restriktive Entscheidung des OLG Brandenburg aus dem Jahre 2017, die den Begriff einer „verfrühten Inbetriebnahme“ einführte, schon mit dem damaligen Rechtsrahmen unvereinbar war. Sie wurde in der Folgezeit zurecht auch nicht vom Bundesgerichtshof (BGH) aufgegriffen.

Der Aufsatz zeigt jedoch auf, dass auch die Entscheidungspraxis des BGH, der sich mit der Frage befasst, wann bei Ausbau- und Reparaturmaßnahmen von einem Netzengpass auszugehen ist und wann nicht, zumindest nicht alternativlos erscheint. Hier wird kritisiert, dass die Gerichte die Rechtsvorschriften unnötigerweise sehr strikt zulasten der EE-Anlagenbetreiber anwenden, anstatt

die gesetzliche Regelungskonzeption in den Vordergrund zu stellen.

Im Ergebnis gilt aber ohnehin, dass eine Übertragbarkeit der Rechtsprechung auf die neue Rechtslage des „Redispatch 2.0“ (§§ 13 f. EnWG) ausscheidet. Hier befasst sich Julian Senders zum einen mit der geänderten deutschen Rechtslage nach Integration der Regelungen zum Einspeisemanagement in den Redispatch, zum anderen mit den vorrangig geltenden Regelungen der Elektrizitätsbinnenmarkt-Verordnung (EBM-VO).

Kernergebnisse

- ▶ Die Rechtsprechungslinien zur Entschädigung von EE-Anlagen bei wartungs-, reparatur- und netzausbaubedingten Abregelungen im Rahmen des Einspeisemanagements nach §§ 14 f. EEG a.F. werfen Fragen auf und erscheinen zumindest nicht alternativlos.
- ▶ Eine Übertragbarkeit dieser Rechtsprechung auf die nunmehr geltenden Regelungen des Redispatch 2.0 (§§ 13 f. EnWG) scheidet jedoch ohnehin aus.
- ▶ Dies folgt insbesondere aus den Vorgaben der Elektrizitätsbinnenmarkt-Verordnung (EBM-VO), da das Unionsrecht auf einen konzeptionell anderen Engpassbegriff abstellt und die auch unionsrechtlich geforderte Entschädigung hieran anknüpft.